

Mainz, im Januar 2018

## **FLUX4ART. Kunst in Rheinland-Pfalz // Landeskunstschau 2018 – Projektbeschreibung –**

Die Landeskunstschau **FLUX4ART. Kunst in Rheinland-Pfalz** ist konzipiert als ein mehrmonatiges Kunstereignis, das an verschiedenen Orten im Land stattfindet. Die Schau ist Auftakt für ein neues Ausstellungsformat, das Qualität und Vielfalt zeitgenössischer Kunst in Rheinland-Pfalz sichtbar macht. Sowohl bereits etablierte als auch ganz aktuelle, junge Positionen wird sie in einer spannenden Gegenüberstellung publikumswirksam präsentieren.

Träger der Landeskunstschau 2018 ist der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz im Bundesverband e.V. – BBK RLP. Ein Team aus Vertreter\*innen der beteiligten Institutionen stellt die organisatorische Begleitung dar.

Finanziell unterstützt wird die Schau vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) Rheinland-Pfalz.

Die Künstlerische Leitung hat die Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Rasch aus Mainz inne.

### **Teilnehmende Institutionen und Ausstellungszeiträume 2018**

- b-05 Montabaur: 15.09. – 31.10.2018
- KV Germersheim: 20.10. – 25.11.2018
- Museum Boppard: 04.11. – 23.12.2018

### **Teilnehmende Künstler\*innen**

Rund 60 professionelle Künstler\*innen mit biografischem Bezug zu Rheinland-Pfalz erhalten die Möglichkeit, Werke zu präsentieren. Ein Drittel der Teilnehmer\*innen wird von der Künstlerischen Leitung zur Teilnahme eingeladen, die anderen zwei Drittel werden über eine öffentliche Ausschreibung von einer Fachjury ausgewählt. Die Ausstellungskonzeption obliegt der Künstlerischen Leitung.



ist

Rheinland-Pfalz

# ART



## **Ausstellungseröffnung**

Die Ausstellungseröffnungen finden in der oben genannten Reihenfolge an drei verschiedenen Wochenenden statt.

Die Eröffnung der ersten Ausstellung im b-05 in Montabaur wird Staatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf vornehmen. Bei den weiteren Eröffnungen werden je nach zeitlicher Verfügbarkeit der Kulturstaatssekretär oder andere leitende Angestellte des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur präsent sein.

## **Kulturelles Begleitprogramm**

Ein kulturelles Begleitprogramm an den beteiligten Ausstellungsorten bzw. in den jeweiligen Städten ist vorgesehen.

Der BBK RLP wird 2018 seine *forum*-Reihe (05) in den Kontext der Landeskunstschau stellen – voraussichtlich als Auftakt im Vorfeld der Ausstellungsreihe.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Geplant ist, die Landeskunstschau durch eine Marketingkampagne und abschließende Dokumentation zu begleiten.

In der Landeshauptstadt Mainz und in weiteren Städten sind zentral gelegene Informationsstellen vorgesehen, die über die Landeskunstschau und die Aktivitäten an den Ausstellungsorten unterrichten.

Eine Kooperation mit Touristikverbänden soll das Projekt unter dem Aspekt „Kulturreisen“ als Kulturhighlight 2018 mit bewerben.

Eine Info-Broschüre informiert über die Ausstellungen, Orte und das Rahmenprogramm. Informationen zu den Künstler\*innen und den gezeigten Werken liegen vor Ort aus und sind auf der Homepage [www.FLUX4ART.de](http://www.FLUX4ART.de) abrufbar. Eine Abschlussdokumentation in Katalogform soll die drei Ausstellungen wiedergeben.

Weitere Werbemaßnahmen sind: eine eigene Webseite mit digitalem Katalog, Plakate, Banner, Anzeigen, Social-Media-Aktivitäten etc.



ist

Rheinland-Pfalz

# ART

# FLUY

4 Kur  
in  
F



## Kontakt

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler  
Rheinland-Pfalz im Bundesverband e.V. – BBK RLP  
Am Judensand 57 b  
55122 Mainz  
Tel: 06131/371424  
qs-bbkrp@t-online.de  
www.bbkrp.de

Sylvia Richter-Kundel  
1. Vorsitzende BBK RLP  
Tel: 06241-594045 oder 0170-5424636  
bbkrp@kundel-worms.de

Susanne Van Volxem  
Geschäftsführung BBK RLP / Projektleitung FLUX4ART  
Tel: 0172-6960134  
vanvolxem@bbkrp.de

Dr. Gabriele Rasch  
Künstlerische Leitung FLUX4ART  
Tel: 0171-9590020  
gabriele.rasch@flux4art.de



ist

Rheinland-Pfalz

# ART



## Ausstellungsorte FLUX4ART. Kunst in Rheinland-Pfalz 2018

### **b-05 Montabaur**

Das ehemalige Nato-Munitionslager ist heute ein Naturareal von grotesker Schönheit mit einem einzigartigen Flair, das dem Verein b-05 association e.V. von der Stadt Montabaur im Rahmen eines langfristigen Pachtvertrages zur Verfügung gestellt wurde. Das ca. 12 ha große Gelände bietet den reizvollen Rahmen für dieses ambitionierte Projekt. Es liegt versteckt inmitten eines Waldareals bei Montabaur, zentral gelegen zwischen Köln und Frankfurt und verkehrstechnisch hervorragend angebunden. Auf dem parkähnlichen Naturareal befinden sich eine Reihe verschieden großer, separater Bunker, die mit Wegen und Zufahrtsstraßen miteinander verbunden sind. Insgesamt stehen 8 kleine Bunker, 2 mittelgroße und 5 große Bunker (insgesamt ca. 700 qm Bunker zzgl. Außenfläche) sowie ein Café/Veranstaltungsraum zur Verfügung. Hochkarätige Künstler wie z.B. Ai Weiwei, Matthew Barney, Jannis Kounellis, Martin Kippenberger, Bridget Riley, Donald Judd und Werner Herzog haben hier ausgestellt.

Bedingt durch den Rückzug des Hauptsponsors musste der Betrieb 2014 erst einmal ausgesetzt werden. 2016 ermöglichte die Stadt Montabaur mit einem langfristigen Pachtvertrag den Neustart. Für die Menschen in Montabaur und in der Region hat sich das 2017 wiedereröffnete b-05 mit der Ausstellung Venske & Spaenle „Im Bunker“ schnell wieder zu einem attraktiven Ort der Begegnung mit aktueller Kunst in einem einzigartigen Naturraum entwickelt. Damit und mit seinen spannenden Musik- und Literaturveranstaltungen, die durch ein von der Masgeik-Stiftung, als Naturschutzpartner, angebotenes naturpädagogisches Programm ergänzt wurden, ist das früher abgeschirmte, gefährliche und feindselige Munitionslager zu einem offenen und für alle zugänglichen Raum geworden, einem beliebten Treffpunkt, der zum Austausch mit Fragen der Moderne und zum Gespräch anregt und neue Erfahrungen vermittelt.

### Kontakt

b-05 Kunst- und Kulturzentrum Association e.V.  
Dr. Irene Lorisika  
Im Stadtwald 2  
56410 Montabaur  
Tel: 0173/3263152  
irene.lorisika@b-05.org  
www.b-05.org



ist

Rheinland-Pfalz

# ART

# FLUY

4 Kur  
in  
F



## Kunstverein Germersheim

Der Kunstverein Germersheim wurde 1982 gegründet und organisierte Ausstellungen und Konzerte anfänglich an verschiedenen Orten. Nach 10 Jahren konnte der Kunstverein in die neu restaurierten Räume des ehemaligen Zeughauses umziehen, das Teil der 1834–1861 errichteten großen Festung Germersheim war. Die architektonisch ansprechenden 12 Gewölberäume, die zusammen eine Größe von ca. 500 qm haben, befinden sich im 1. Stock des Zeughauses und können sowohl über eine Treppe als auch über einen Fahrstuhl besucht werden. Auf dem großzügig angelegten Vorplatz können die Exponate angeliefert und ggf. auch ausgestellt werden.

Die ehrenamtliche Arbeit des Kunstvereins wird ermöglicht durch die materielle und ideelle Unterstützung seiner 150 Mitglieder und des Vorstandes. Rückblickend haben viele bekannte Künstlerinnen und Künstler im Kunstverein Germersheim ausgestellt: Bildhauer wie Lothar Fischer, Franz Bernhard, Paloma Varga Weiß, Madeleine Dietz, Peter Lang, Werner Pokorny sowie Malerinnen und Maler wie Günther Förg, Lambert Maria Wintersberger, Christiane Maether u.v.a.

Neben dem KunstCafé finden zur Vernissage ein Einführungsvortrag und zur Finissage Künstlergespräche statt.

## Kontakt

Kunstverein Germersheim  
Marita Mattheck  
Zeughausstraße  
76711 Germersheim  
Tel: 07272/6323  
mmattheck@aol.com  
www.kv-ger.de.vu  
www.kunstverein-germersheim.de



ist

Rheinland-Pfalz

# ART



## Museum Boppard

In seiner über hundertjährigen Geschichte in der Kurfürstlichen Burg hat das direkt am Rhein gelegene Museum viele Veränderungen erlebt. Eine der umfangreichsten war die Neueinrichtung nach der Restaurierung des Gebäudes 2015. Dieses bildet nun mit seiner Geschichte einen der neuen Schwerpunkte – die Burg wird zum Ausstellungsobjekt. In der stadthistorischen Abteilung werden Auszüge aus der Geschichte Boppards im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit präsentiert. Die umfangreiche Sammlung an Bugholzmöbeln erzählt auch die Geschichte von Michael Thonet (1796–1871), einem Sohn der Stadt, der als Handwerker mit einer Idee begann und ein Weltunternehmen schuf.

Regelmäßige wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen zu Geschichte und Kunst gehören zum ständigen Programm des Museums. Die Gesamtausstellungsfläche des Museums beträgt 1.200 qm. Davon sind 200 qm (+ 160 qm Turm) Wechselausstellung. Der Innenhof steht ebenfalls als Ausstellungsfläche zur Verfügung.

### Kontakt

Museum Boppard  
Frank Schröder  
Kurfürstliche Burg  
Burgplatz 2  
56154 Boppard am Rhein  
Tel: 06742/8015984  
museum@boppard.de  
www.museum-boppard.de



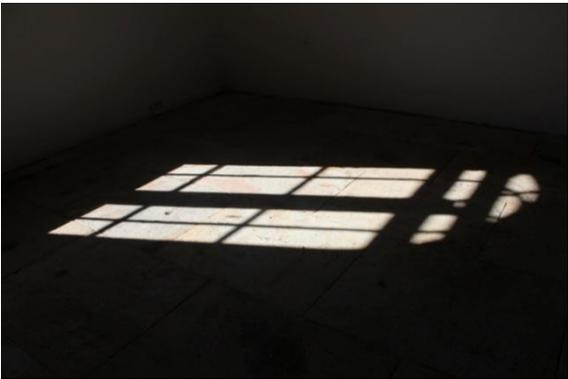
ist

Rheinland-Pfalz

# ART

b-05 Montabaur





Museum Boppard

